

Grüne OÖ: Mayr: Kontrollausschuss zu Motohall: Schwarz-Blau blockiert Empfehlungen des Rechnungshofs

Utl.: Tür für intransparente Förderungen bleibt sperrangelweit offen
- ÖVP und FPÖ verschieben Folgeprüfung hinter die Landtagswahl =

Linz (OTS) - „Die ÖVP OÖ hat nichts gelernt. Sie will genau so weitermachen wie bisher. Der Landesrechnungshof hat die Förderung der Motohall förmlich zerlegt, all die Fehler, Versäumnisse und Unklarheiten minutiös aufgelistet. Aber die ÖVP ist nicht bereit die Konsequenzen zu ziehen. Sie lehnt nicht nur wesentliche Empfehlungen des Landesrechnungshofs ab, die künftig eine derartige Förderakrobatik ausschließen würden. Die ÖVP hat sogar durchgedrückt, dass die Folgeprüfung des LRH in dieser Causa von einem Jahr auf eineinhalb Jahre verschoben wird - also erst nach der Landtagswahl 2021 stattfinden wird. Das ist ein Affront und eine Offenbarung der Superklasse“, reagiert der Kultursprecher der Grünen OÖ LAbg. Severin Mayr auf die Blockadehaltung von ÖVP und FPÖ im heutigen Kontrollausschuss, der sich ua. mit dem Bericht des Landesrechnungshofes zur Causa Motohall befasst hat.

Dabei ist der ÖVP-Mythos einer ordnungsgemäß abgelaufenen Förderung längst widerlegt. Bis heute fehlen die erforderlichen Genehmigungen durch Landesregierung und Landtag, darüber hinaus ist die Förderung deutlich höher, als lange offiziell bekannt war. Reduzierte Wasser- und Kanalgebühren sind in den Zuwendungen noch gar nicht eingerechnet.

Die Förderung der Motohall war in Wahrheit eine Gabe der Landespolitik an einen Großspender der ÖVP. „Sie wurde unmittelbar vor der Landtagswahl 2015 im Hinterzimmer zwischen ÖVP, KTM aber auch der lokalen SPÖ ausgehandelt. Die ÖVP verteidigt dieses Vorgehen nicht nur: Sie lässt sich die Tür offen für neue Fördermauscheleien und verschiebt einen unbequemen Folgebericht des Landesrechnungshofs auf die Zeit nach den Landtagswahlen. Das ist unfassbar und zeigt die Präpotenz dieses Systems“, betont Mayr.

Mayr: „Der Rechnungshof hat klare Empfehlungen ausgesprochen, um solche Fördervorgänge in Zukunft zu verhindern, aber Schwarz-Blau bremst, was das Zeug hält“, reagiert Mayr entrüstet auf die Blockadehaltung von ÖVP und FPÖ. „Damit sind solchen Förderungen in

Zukunft auch weiterhin Tür und Tor geöffnet, Transparenz wird weiterhin verhindert."

Konkret haben ÖVP und FPÖ den Beschluss folgender Empfehlungen verhindert:

Klarheit in der Verantwortung der Förderabwicklung (bei abteilungsübergreifenden Projekten)

Aussagekräftige, transparente und nachvollziehbare Information an den OÖ Landtag bzw. an die Öffentlichkeit, was zugesagte mehrjährige Förderungen anlangt (Mehrjahresverpflichtungen und offenen Förderungen)

Transparente Darstellung der gesamten Förderhöhe und Kosten von Großprojekten

Mayr: „Diese Causa und damit das Vorgehen der ÖVP werden selbstverständlich Thema im kommenden Landtag sein. Damit gibt es endlich die überfällige Debatte im öffentlichen Scheinwerferlicht. Diese Geschichte ist noch nicht zu Ende!“

~

Rückfragehinweis:

Die Grünen Oberösterreich, Mag. Markus Gusenbauer, Pressereferent, Tel.: 0664/831 75 36, [mailto: max.gusenbauer@gruene.at](mailto:max.gusenbauer@gruene.at), <http://www.ooe.gruene.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2063/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0184 2020-07-01/14:05

011405 Jul 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200701_OTS0184